

## **Polizei Hürth sucht Hinweise zu mysteriösem Raubüberfall**

Die Polizei sucht mit einem Phantombild nach einem Einbrecher, der in Hürth eine Seniorin ausgeraubt hat. Hinweise erbeten.

### **Wachsame Nachbarschaft: Polizei ergreift Maßnahmen gegen Einbruch**

In Hürth sorgt ein aktueller Polizeifall für Unruhe in der Bevölkerung. Ein Phantombild, das den Kriminellen zeigt, wird veröffentlicht, um einen Diebstahl aufzuklären, der sich in der Nacht zum 9. Juli ereignete. Diese Maßnahme unterstreicht die Wichtigkeit, dass die Gemeinschaft zusammenarbeitet, um Sicherheit zu gewährleisten und Kriminalität zu bekämpfen.

### **Der Vorfall: Einbruch in ein Wohnhaus**

Ein bisher unbekannter Mann, der zwischen 25 und 35 Jahren alt sowie auffällig klein und dünn ist, wird beschuldigt, in das Wohnhaus einer älteren Frau eingedrungen zu sein. Laut Berichten stand der Inbrecher nachts am Bett der Seniorin, was nicht nur einen materiellen Verlust, sondern auch psychischen Stress für das Opfer verursachte.

### **Die Polizei bittet um Hilfe**

Die Ermittler des Kriminalkommissariats 13 suchen dringend nach Hinweisen zu dem Täter. Anwohner und Zeugen sind aufgerufen, ihre Beobachtungen mitzuteilen, selbst wenn sie

glauben, dass diese Informationen nicht direkt mit dem Einbruch in Verbindung stehen. Es wird ein Aufruf an die Bürger gerichtet, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden. Dies zeigt, wie wichtig es ist, dass die Gemeinschaft zusammenarbeitet, um potenzielle Kriminelle zu identifizieren und der Polizei zu helfen.

## **Informationen zur Tat**

Zur Tatzeit trug der Einbrecher eine schwarze Mütze und hatte sein Gesicht mit einem Tuch maskiert. Trotzdem hoffen die Ermittler, dass jemand den Mann erkennen kann. Informationen können telefonisch unter (02271) 81-0 oder per E-Mail an [poststelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de) übermittelt werden.

## **Der Einfluss auf die Gemeinschaft**

Solche Vorfälle werfen Fragen zur Sicherheit in Wohngebieten auf und zeigen die Notwendigkeit auf, präventive Maßnahmen zu ergreifen. Die Sensibilisierung der Nachbarschaft, um ein wachsames Auge auf die Umgebung zu haben, kann entscheidend sein, um zukünftige Straftaten zu verhindern. Der Vorfall hebt die Verantwortung aller Bürger hervor, aktiv an der Gewährleistung ihrer eigenen Sicherheit mitzuwirken.

Die Polizei hofft, durch die Veröffentlichung des Phantombilds und den Aufruf zur Mithilfe die Identität des Täters schnell aufzuklären und weitere Straftaten zu verhindern. Das Bewusstsein für solche sicherheitsrelevanten Themen kann das Zusammenleben im Stadtteil erheblich verbessern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**